Juni 2020

Wie und wo lebt der Biber?(DR)
Wurzelzwerge besuchen Biberdamm

Bild: Herr Scheiner vom BUND brachte einige interessante Anschauungsobjekte mit für die Kinder. (Foto: Waldkindergarten)

Am 09.06. war es soweit, die Vorschüler des Waldkindergartens Arnstein machten sich gemeinsam mit ihren Betreuern auf den Weg zum Biberdamm kurz vor Büchold. Trotz Nieselregen gab es keine schlechte Laune und kurz vor dem Treffpunkt wurde zur Stärkung noch eine kleine Brotzeit eingelegt.
Der Biberdamm befindet sich am Krebsbach kurz vor Büchold. Herr Scheiner vom BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) wartete schon auf die Kinder.

Interessante Anschauungsobjekte für die Kinder
Er hat einige interessante Objekte für die Kinder mit dabei. Das beeindruckendste war wie jedes Jahr, der präparierte Biber. Ganz aus der Nähe konnte der, wie ein lebendiges Tier wirkende Biber, begutachtet werden von den Kindern. An einem weiteren Fell konnten die Kinder erfühlen,

wie weich so ein Biberfell ist. Zwischen 12 000 und 23 000 Haare hat ein Biber pro cm². Im Vergleich dazu hat der Mensch ca. 200 Kopfhaare pro cm². Das wertvolle und hochwertige Fell war auch ein Grund, warum die Biber so bejagt wurden in früheren Zeiten. Aber auch das Fleisch und das Fett, das der Biber zur Fellpflege und Reviermarkierung produziert, das sogenannte „Bibergeil" waren begehrte Produkte in früheren Zeiten. Dies alles führte damals zur Ausrottung der Biber.

Viel Wissenswertes rund um den Biber

Heute finden wir wieder einige Dämme entlang unserer Bäche. Der Biber vermag durch seine Dammbauten und die dadurch angestauten Gewässer, Biotope zu erschaffen, die vielen Arten ermöglichen zu überleben.
Neben vielem Wissen rund um den Biber waren die Kinder am meisten an den Anschauungsobjekten, die Herr Scheiner dabei hatte, interessiert. Die langen braunen Vorderzähne des Bibers waren sehr beeindruckend für alle.

Biberbau begutachtet

Nach all der Theorie wurde noch das Gebiet am Krebsbach aus der Nähe begutachtet, wo der Biber wohnt und baut.
Die Kinder bedankten sich bei Herrn Scheiner für die interessanten Erklärungen mit einem kleinen Geschenk und machten sich wieder auf den Rückweg zu ihrem Waldkindergarten.